



# «... sie bekommen den Alkohol ja trotzdem!»

## Jugendschutz in der Gemeinde

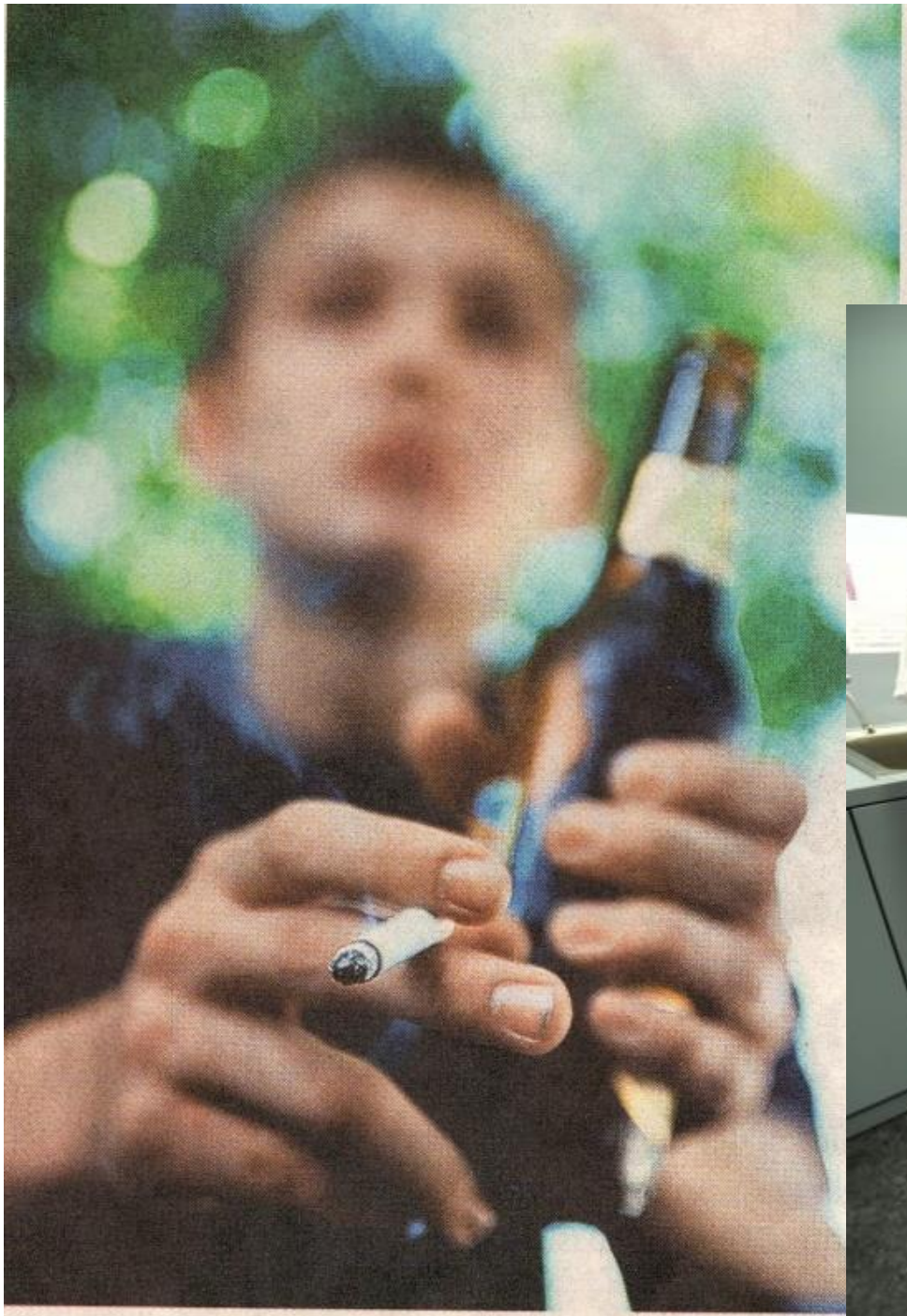
Uznach

28. April 2016

Martina Gadiant



# Ist es so schlimm?





# Alkoholvergiftungen bei Jugendlichen

- Täglich werden rund fünf Jugendliche oder junge Erwachsene (Alter 10 –23 Jahre) wegen einer Alkoholvergiftung oder Alkoholabhängigkeit ins Spital eingeliefert
- Stärkster Anstieg bei 16-17 jährigen Jungen und bei 14-15 jährigen Mädchen
- Diese Zahlen beziehen sich nur auf ins Spital eingelieferte Personen



# Spezialitäten des Jugendalters

- Unabhängigkeit, Selbständigkeit - kindliche Bedürfnisse, möchten umsorgt-sein
- Unausgeglichen - wollen ernst genommen werden
- Wandlung der Beziehung zu den Eltern
- Ablehnung bisheriger Werte & Normen
- Anerkennung von Gleichaltrigen (Gruppendruck)
- Identitätsfindung
- Schule, Berufswahl, Ausbildung
- Freundschaften und Liebesbeziehungen
- Ausprobieren von Genuss- und Suchtmittel

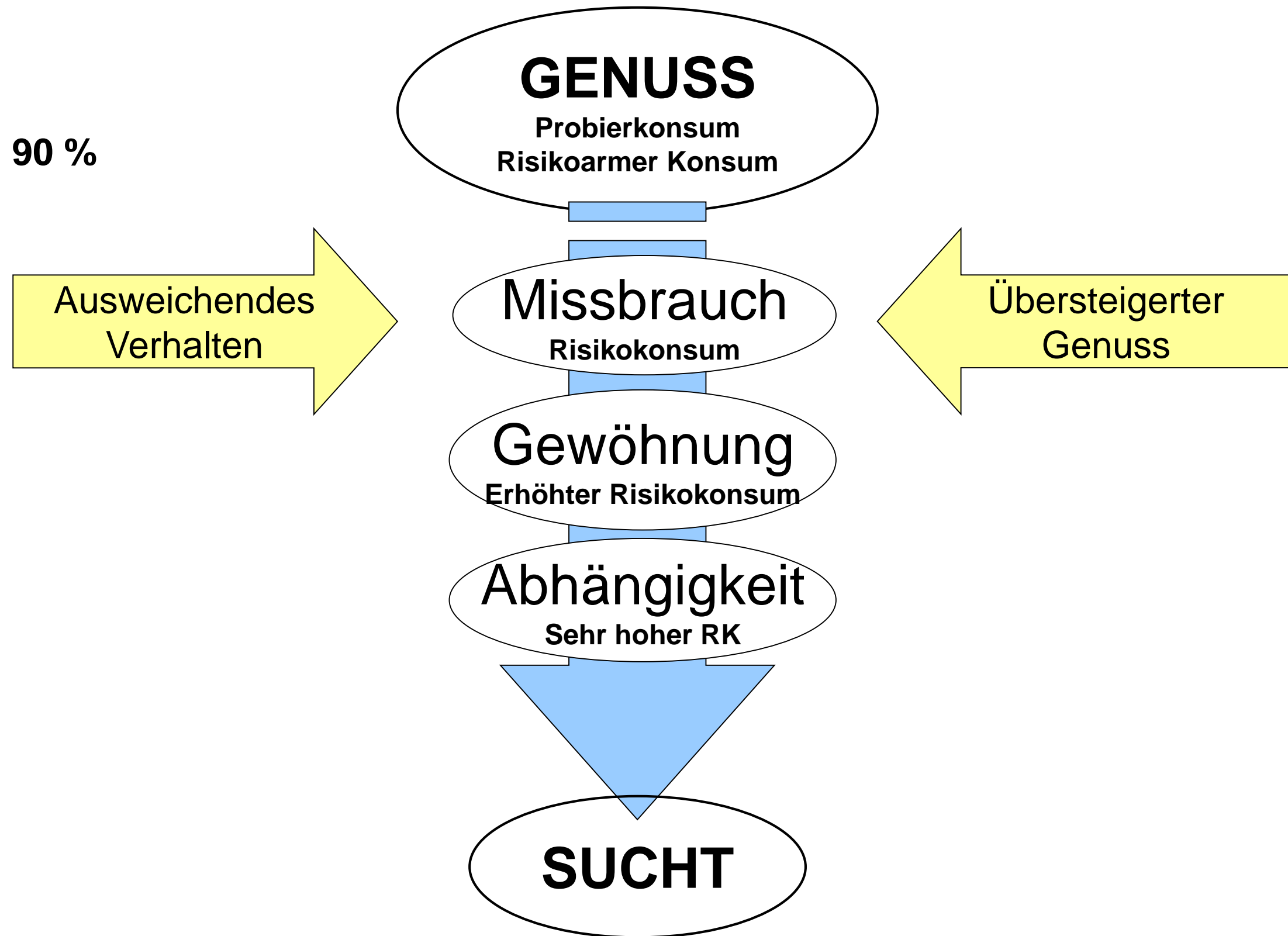


# Warum konsumieren Jugendliche?

- ⇒ zum Vergnügen, just for fun
- ⇒ aus Neugierde, Lust auszuprobieren
  - ⇒ weil es die anderen auch tun
  - ⇒ zur Entspannung, Stressabbau
  - ⇒ Leistungssteigerung, -druck
    - ⇒ um Probleme zu lösen
- ⇒ um unangenehme Gefühle (Stress, Langeweile, Trauer, Hemmungen) zu beseitigen



# Der Suchtprozess

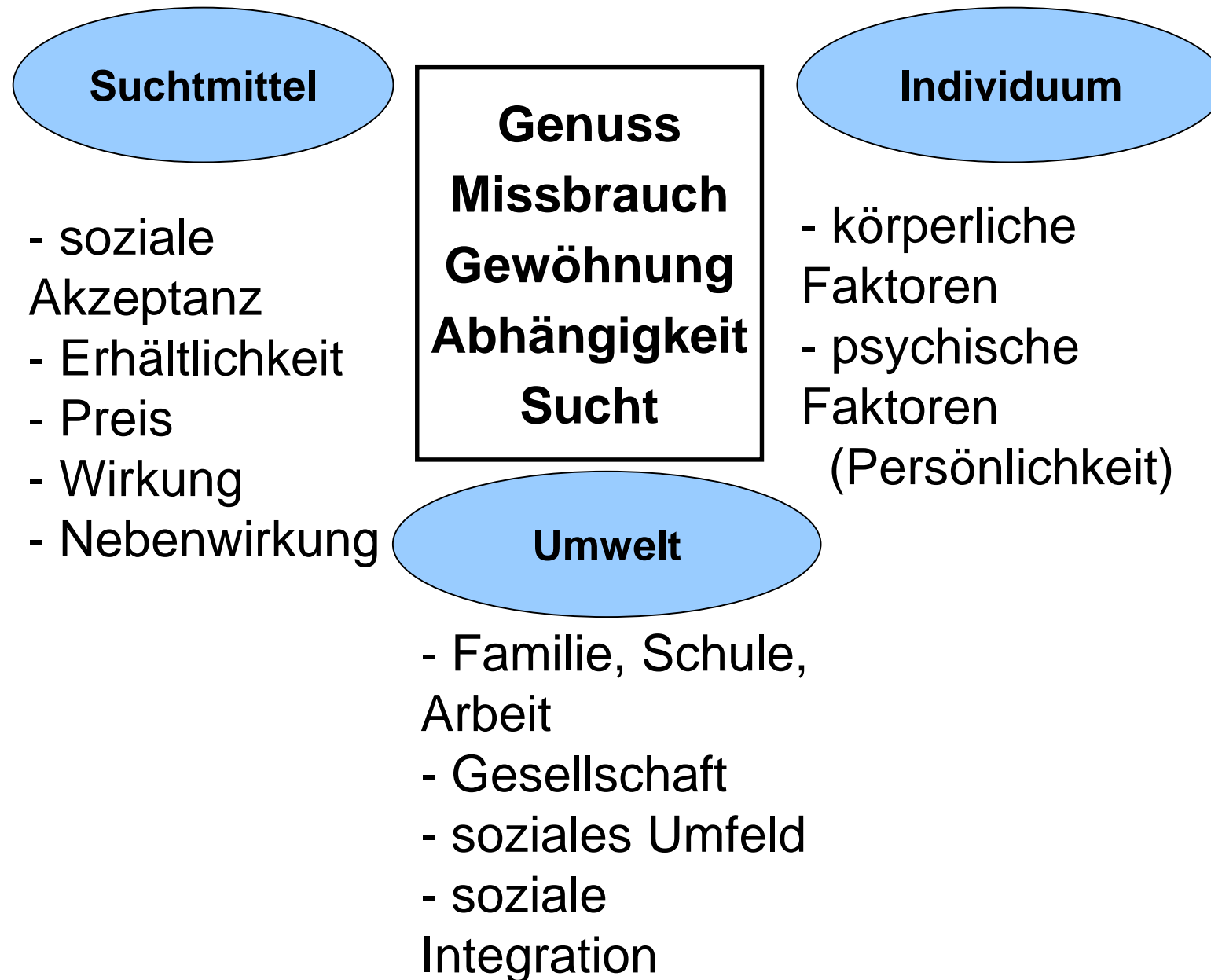


# Die Risiken des Konsums

- ⇒ Je früher der Einstieg umso höher das Risiko
  - ⇒ akute Wirkung zuerst angenehm
  - ⇒ Selbsteinschätzung nimmt ab
  - ⇒ Selbstwertgefühl steigt
  - ⇒ Kontrollverlust
- ⇒ kurz- und langfristige gesundheitliche Schäden
  - ⇒ Konsum erhöht Risikoverhalten
    - ⇒ Unfälle
    - ⇒ Gewalt



# Sucht-Ursachenmodell


















# Haltung betreffend Jugendschutz

- Mehrheit der Jugendlichen hat vieles gut im Griff
- Schutz der Jugendlichen vor Risiken und Folgen des Konsums
- Jugendliche sind in körperlicher, geistiger und psychischer Entwicklung
- Jugendliche sind in Probiierphase (zzgl. Gruppendruck)
- Jugendliche sollen in Begleitung (Kontrolle) probieren
- Profitschlagen nicht erlaubt!
- Wir Erwachsenen tragen Verantwortung



<p><b>START</b>  <b>Besammlung</b>  ab 11:00 Uhr  Rest. Löwen  =&gt;Anmeldung  (essen+trinken)</p>				 <p>Anstatt 1 Bier  =1 Mineral</p>
	<div style="text-align: center;">  <p><b><u>Samstag, 07. Februar 2015</u></b>  <b>Auf das Bier, fertig los!</b>  Macht mit und wir verwandeln  zusammen Bad Ragaz in <b>RAGAZOPOLY!</b></p> <p>Von Beiz zu Beiz,  die 12 Stangen sind der Reiz.  Nicht zu Letzt die tollen Preise,  auch der Titel zieht seine Kreise.  Für Boden im Magen ist gesorgt,  zahlt 50Fr. und zieht hinfort.</p>  <p><b>spielen zum Start!!!</b></p> </div>			
				
				
<p><b>Als eigene Spielfigur verkleidet...</b>  = Bonus  -50 Punkte!!!</p>				

**Anmeldeschluss am 31.01.2015!!!**

Jessica Schlegel und Martin Mullis

E-Mail mit Name und Wohnort an: [central@centralragaz.ch](mailto:central@centralragaz.ch) oder 081 / 302 26 26

- Ziel = Rausch
- Geschenkidee zu Rausch
- Animation
- Geldmacherei



# Gesetzliche Grundlagen

## Umgang mit Sucht- & Genussmittel geregelt durch eidgenössische & kantonale Vorschriften:

- **Betäubungsmittelgesetz (BtmG)**
  - **Alkoholgesetz (AlkG)**
  - **Strafgesetzbuch (StGB)**
    - **Suchtgesetz**
- **Lebensmittelverordnung (LMV)**
  - **Tabakverordnung (TabV)**
- **Gastwirtschaftsgesetz (GWG)**



# Gesetzliche Grundlagen

- **GWG: regelt Verkauf und Ausschank an unter 16- und 18-Jährige**
- **AlkG: verbietet Kleinhandel und Werbung für Alkohol betreffend Jugendlichen**
- **LMV: Hinweisschilder Produkte und auf Jugendschutz**
- **TabV: schränkt Werbung ein**
- **BtmG: v.a. für illegale Suchtmittel**
- **Suchtgesetz: regelt Suchtbehandlung und Prävention**
- **StGB: bestraft Verstösse**



# Grundsätzlich gilt:




**Alkoholausschank ist bei  
gegorenem Alkohol an unter 16-Jährige und bei  
gebrannten Wassern an unter 18-Jährige  
verboten**

**Alkoholverkauf ist bei  
gegorenem Alkohol an unter 16-Jährige und bei  
gebrannten Wassern an unter 18-Jährige  
verboten**





# Alkoholgesetz Revision

- Totalrevision Jahrelang hin und her zwischen NR und SR
- Im Dezember 2015 «versenkt»
- **30 % Steuererleichterung für die Spirituosenhersteller**
- Senkung der Spirituosenpreise  
 Zunahme Konsum
- Steuerausfälle  
 Beschneidung des Alkohol-Zehntels  
 Kürzungen bei Prävention und Behandlung
- Teilrevisionen in Planung
- **Einschränkung der Erhältlichkeit, z.B. Nachtverkaufsverbot**
- **Rechtliche Grundlage für Testkäufe**

# Folgen einer Steuersenkung

- Preise für Spirituosen fallen

- Aktuell:

1 Flasche Wodka (7dl, 40 %) ca. Fr. 20.--

1 Flasche Wodka Likör Twist (7 dl, 16 %) Fr. 10.99



- Auswirkungen auf Konsumzahlen 1999

innert zwei Jahren stieg Konsum von reinem Alkohol pro Tag

bei jungen Männern von 1 Gramm auf 1,8 Gramm

Bei jungen Frauen von 0,8 Gramm auf 1,2 Gramm

# Jugendschutz und Früherkennung

- **z.B. in der Gemeinde**
- **in der Schule**
- **in den Vereinen**
  
- **nimmt man Prävention ernst?**
- **welche Festkultur pflegen wir?**
- **gibt es Jugendangebote?**
- **Schulungen Verkaufspersonal,  
Festwirtschaften, Wirtinnen und Wirte**
- **Testkäufe**



# Testkäufe im Kt. St.Gallen

- Wichtiges Instrument im Jugendschutz für die Gemeinden
- Umsetzung wird unterstützt und finanziert (Alkohohl-Zehntel)
- Kathrin Amann, Fachstelle Jugendschutz, ZEPRA
- Durchführung durch MA vom Blauen Kreuz

